

### Aktion der Gewerkschaft der Polizei

#### Mit Regeln für den Ernstfall - Radsternfahrt für die Zivilcourage ging durch die Hamelner Innenstadt

**Hameln/Hannover (wbn). Die Radsternfahrt „Tu was“ für mehr Zivilcourage der Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist heute in Niedersachsen angekommen. Vom Zwischenhalt in der Hamelner Altstadt ging es weiter zum Bahnhofsvorplatz Hannover.**

Am Morgen des 3. August setzen die GdP-Radsportler ihre Fahrt bis Braunschweig und Wolfsburg fort, um nach einer Übernachtung in der Volkswagen-Stadt am 4. August Niedersachsen Richtung Magdeburg zu verlassen. Auf ihrem rund 600 Kilometer langen Weg von Dortmund nach Berlin informieren die 25 Polizeisportler und ihre Begleiter die Bevölkerung über sichere Vorgehensweisen bei der Unterstützung der Polizei in der Verbrechensbekämpfung. Zwei weitere GdP-Radsportgruppen, die in Frankfurt am Main und Bayreuth starteten, fahren währenddessen ebenfalls mit Ziel Bundeshauptstadt durch Deutschland, um das Thema Zivilcourage in die Öffentlichkeit zu tragen. Insgesamt sind rund 100 Aktive und Begleiter an der GdP-Sternfahrt beteiligt. Fortsetzung von Seite 1

Schirmherr der Sternfahrt ist der hessische Innenminister und Vorsitzende der Innenministerkonferenz Boris Rhein. In Niedersachsen unterstützen die Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport, Dr. Sandra von Klaeden (auch durch ihre Anwesenheit in Hameln), der Landepolizeidirektor Uwe Lührig (durch Anwesenheit in Hannover), die Polizeipräsidenten der durchfahrenen Direktionen Robert Kruse (Göttingen), Uwe Binias (Hannover) und Harry Döring (Braunschweig) sowie etliche Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker das Werben für mehr Zivilcourage. „Um Zivilcourage zeigen zu können, gibt es sechs Regeln für den Ernstfall. Diese sind für jeden leicht zu merken“, erläutert GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff: „Das aktive Helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist für die Bürgerinnen und Bürger dabei besonders wichtig.“ Das Telefonat mit dem Notruf 110 und die Bereitschaft, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen, seien weitere elementare Punkte. „Bei den Zwischenhalten der GdP-Sternfahrt stellen wir Flyer und Info-Kärtchen zur Verfügung, die alle sechs Tipps übersichtlich darstellen“, sagt Schilff. Zudem gebe es im Internet unter [www.gdp.de/tu-was](http://www.gdp.de/tu-was) weitere Informationen.